

Glückwünsche an die Landesfürstin

Gratulationsempfang auf Schloss Vaduz zum 60. Geburtstag Ihrer Durchlaucht Fürstin Marie



Regierungschef Mario Frick überreichte der Fürstin zum besonderen Festtag einen Check von 30000 Franken für einen wohltätigen Zweck.

Ihre Durchlaucht Fürstin Marie von und zu Liechtenstein feierte gestern Freitag ihren 60. Geburtstag. Zu diesem freudigen Anlass überbrachten Vertreter des Landtages sowie die Mitglieder der Regierung die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. In den Reihen der Gratulanten befanden sich auch Erzbischof Wolfgang Haas als Vertreter der Geistlichkeit sowie Bürgermeister Karlheinz Ospelt als Vertreter der Gemeinde Vaduz.

Regierungschef Mario Frick überreichte der Fürstin zu ihrem besonderen Festtag einen Check von 30000 Franken. Diesen Geldbetrag möchte die Fürstin der christlichen Gemeinschaft Cenacolo zukommen lassen, die verzweifelte, unzufriedene Jugendliche mit Drogenproblemen aufnimmt, um ihnen aus ihrer trostlosen Situation herauszuhelfen und ihrem Leben wieder einen Sinn zu geben.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag der Landesfürstin überbrachte auch der Präsident der Fortschrittlichen Bürgerpartei in Liechtenstein, Dr. Ernst Walch.



Adulf Peter Goop beim Gratulationsempfang auf Schloss Vaduz in angeregter Unterhaltung mit Fürst Hans-Adam II. und Fürstin Marie.



Erzbischof Wolfgang Haas überreichte dem Geburtstagskind ein persönliches Präsent. Links Landtagspräsident Dr. Peter Wolff mit einem Strauss roter Rosen.



Ein Prosit auf das Geburtstagskind: Regierungschef Mario Frick mit Fürstin Marie und Emil Heinz Batliner.

Millionen für Dienste am Nächsten

Fürstin Marie durfte gestern Spenden in beträchtlicher Höhe entgegennehmen

I. D. Fürstin Marie durfte gestern anlässlich ihres 60. Geburtstages zwei Schecks von je 1,5 Mio. Franken für soziale, karitative und humanitäre Aufgaben im Rahmen ihrer Rotkreuzarbeit entgegennehmen.

Der erste Scheck stammt von einer Donatorengruppe, der zweite von ihrem Gatten, Fürst Hans-Adam. Ferner erhielt die Fürstin je 100 000 Franken zugunsten der Ferienaktion für Kinder aus Ex-Jugoslawien sowie für Lebensmittelhilfe in Hungergebieten.

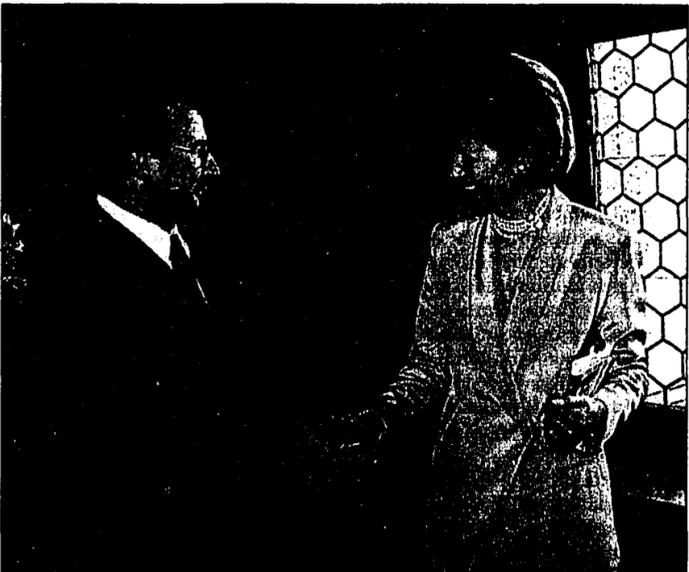
In diesem Jahr feiert die Fürstin nicht nur ihren 60. Geburtstag, sondern gleichzeitig auch ihr 15-jähriges Jubiläum als Präsidentin des liechtensteinischen Roten Kreuzes (LRK). In die-

sen 15 Jahren hat sie – für viele im Verborgenen – ein hohes Mass an Verantwortung für die Aktionen des LRK getragen und sich persönlich und selbstlos für die Rotkreuzideale eingesetzt. Ihr unermüdliches Engagement im In- und Ausland, das sie neben ihren Repräsentationspflichten als Landesfürstin zu leisten bereit war, erreichte oft die Grenze des Zumutbaren.

Die erste Spende von 1,5 Millionen Franken kam dank der Unterstützung von mehreren Donatoren zustande. Sie wollen damit ihren Dank für den Einsatz der Fürstin im Sinne des Rotkreuzgedankens abstellen. Fürst Hans-Adam liess sich von dieser Idee inspirieren und hat seinerseits 1,5 Millionen Fran-

ken zur Verfügung gestellt. Die 3 Millionen Franken werden in einen «Jubiläumssfonds Fürstin Marie» eingebracht, über dessen Verwendung jeweils im Jahresbericht des liechtensteinischen Roten Kreuzes Rechenschaft gegeben wird.

Als weitere Geburtstagüberrauschung konnte die Fürstin 100 000 Franken für die Weiterführung der Ferienaktion für Kinder aus den Kriegsgebieten in Ex-Jugoslawien entgegennehmen. Schliesslich erhielt sie auch die Zusage für eine Nahrungsmittelspende im Wert von 100 000 Franken, die bei der nächsten Hilfsaktion zugunsten eines Hungergebietes eingesetzt werden kann. *Liechtensteinisches Rotes Kreuz*



Der Landtagsabgeordnete Rudolf Lampert gratuliert Ihrer Durchlaucht Fürstin Marie zum besonderen Festtag.



Fürstin Marie durfte gestern Spenden in Höhe von mehr als drei Millionen Franken für Aufgaben im Rahmen ihrer Rotkreuzarbeit entgegennehmen. Zu den Überbringern gehörte auch Emil Heinz Batliner. (Bilder: bak)